

BENSELER bezieht in Frankenberg neue Produktions- und Logistikhalle

Schnelle und strukturierte Warenflüsse

Frankenberg, 19. August 2013. Die logistischen Anforderungen der Automobilhersteller an ihre Zulieferer steigen stetig. Mit der neuen Produktions- und Logistikhalle schafft BENSELER Sachsen optimale Voraussetzungen, um Warenein- und -ausgänge zukünftig noch strukturierter und schneller abzuwickeln. So verfügt der 4.200 m² große Neubau über zusätzliche Ladeschleusen und ist mit Gigalinern anfahrbar. Ebenfalls neu gebaut hat BENSELER auch die direkt angeschlossene vierstöckige Logistikverwaltung. Über sie werden die Warenflüsse gesteuert sowie die an- und abtransportierenden Lkw koordiniert und somit deren Standzeiten minimiert. Ab Herbst 2013 beschichtet der Oberflächenspezialist in der Halle darüber hinaus Bauteile für eine neue Generation Elektrofahrzeuge.

Bereits Anfang des vergangenen Jahres starteten in Frankenberg die Planungen für das neue Logistikzentrum, Baubeginn war Oktober 2012. Seit der Fertigstellung im Juli 2013 bringt das Unternehmen dort Automobilteile unter, die aufgrund ihrer Größe besondere logistische Bedingungen erfordern. So lagern im Neubau beispielsweise Hauben und Türen, die zuvor vor Ort eine kathodische Tauchlackierung (KTL) erhalten, sowie andere große Außenanbauteile wie Dachspoiler oder Verdecke, die vorab in Wagenfarbe naslackiert wurden.

Schneller, größer, strukturierter – Logistikhaltung für die Zukunft

Während die Waren bisher nur über eine Ladeschleuse abtransportiert werden konnten, verfügt die neue Halle über drei Anfahrmöglichkeiten – zwei zur Auslieferung KTL-beschichteter Teile, eine für naslackierte Komponenten. Somit kann Benseler die Lkw-Standzeiten deutlich verkürzen. Mit dem neuen Logistikzentrum ist der Beschichtungsspezialist außerdem eines der ersten Unternehmen deutschlandweit, die mit Gigalinern angefahren werden können. „Diesen Aspekt sehen zwischenzeitlich einige Großkunden als wichtigen Bestandteil der Zusammenarbeit an“, erklärt Dr. Wilfried Müller, Geschäftsführer der BENSELER Sachsen GmbH & Co. KG. Der genaue Flächenbedarf der Gigaliner, die Strecke zur neuen Halle und vor allem die Schleppkurven bei der Hallenumfahrt sind in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro berechnet und geplant worden. Bereits im April zeigte eine Livefahrt die optimale Befahrbarkeit des Werksgeländes mit Gigalinern bis hin zur nahe gelegenen Auffahrt auf die Bundesstraße.

Um mit der erhöhten Auslieferungsgeschwindigkeit an den Schleusen Schritt zu halten, hat Benseler die internen Warenflüsse verbessert. Im vorgelagerten Logistik-Verwaltungsgebäude werden die Prozesse geplant und strukturiert. Durch eine optimale Vorkommissionierung der Waren und dank direkter Warenwege kann der Versandvorgang deutlich beschleunigt werden. Die Fahrer der anliefernden und abholenden Lkw melden sich an der Pforte an, bekommen ihre Papiere und werden direkt zur nächsten freien Schleuse weitergeleitet. So lassen sich am Standort künftig bis zu 100 Lkw pro Tag abfertigen.

Integrierte Produktionsfläche für anstehendes Großprojekt

Für einen anstehenden Großauftrag hat BENSELER ebenfalls bereits vorgesorgt. Ab Herbst dieses Jahres werden in Frankenberg Komponenten für Elektrofahrzeuge beschichtet. Um den Auftrag möglichst effizient abzuwickeln, ist hierfür in der neuen Logistikhalle eine entsprechende Produktionsfläche vorgesehen. So können die Bauteile ohne großen internen Transportaufwand gelagert, beschichtet und ausgeliefert werden.

Bildmaterial:



Über BENSELER

BENSELER ist kompetenter Dienstleister und Partner für technisch anspruchsvolle Lösungen in den Bereichen Beschichtung, Oberflächenveredelung, Entgratung und Formgebung von Serienteilen. Die BENSELER-Firmengruppe mit Sitz in Markgröningen bei Stuttgart besteht aus den drei Geschäftsbereichen Organische Beschichtungen, Dünnschichtkorrosionsschutzsysteme sowie Entgratungen.

Das Unternehmen entwickelt seine Kernprozesse stetig weiter, ergänzt sie um vor- und nachgelagerte Prozesse und pflegt Systempartnerschaften mit seinen Kunden. BENSELER versteht daher die Bedürfnisse des Marktes und kann Lösungen mit Mehrwert anbieten. Acht Standorte in Deutschland stellen auch die räumliche Nähe zum Kunden sicher.

Die BENSELER-Firmengruppe erzielte im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von rund 120 Millionen Euro. Derzeit sind über 900 Mitarbeiter beschäftigt. Nachhaltigkeit und soziales Engagement prägen neben technischer Expertise das Handeln der Firmengruppe, die 2011 ihren 50. Geburtstag feierte.

Weitere Informationen unter: www.BENSELER.de

Kontakt für die **Presse**:

BENSELER Presseservice

c/o Sympra GmbH (GPRA)

Ines Kübler

Staffenbergstraße 32

70184 Stuttgart

Tel.: 0711/947670

E-Mail: BENSELER@sympra.de